

MICHAEL THÜMMRICH

SERENDIPITÄT – VOM GLÜCKLICHEN ZUFALL

Michael Thümmrich

Geboren 1953 in Lörrach.

Von 1975 bis 1980 Ausbildung zum dipl. Grafiker an der Allgemeinen Kunstgewerbeschule in Basel. In dieser Zeit klassische Ausbildung als Zeichner. Parallel dazu erste Versuche als Maler. Seit 1981 als Grafiker und Maler tätig.

Reisen u. a. in die USA, Südafrika, Namibia, Südeuropa
Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland.

Kontakt:

Michael Thümmrich,
Am Neumagen 7
79189 Bad Krozingen-Biengen
Telefon: +49 76 33948850
Mobil: +49 152 07424450
info@thuemmrichmalerei.de
www.thuemmrichmalerei.de

Nicole Kurz
Art Curation & Consulting
Mühlenrain 38
79576 Weil am Rhein / Germany
Mobil: +49 173 6124633
art@nicolekurz.com
www.nicolekurz.com

09/2026

© Michael Thümmrich

nicole kurz
Art Curation & Consulting

MICHAEL THÜMMRICH

SERENDIPITÄT – VOM GLÜCKLICHEN ZUFALL

Diese Broschüre erscheint zur Ausstellung
in der Galerie Nicole Kurz in Weil am Rhein.

Sie präsentiert beispielhaft Arbeiten
aus unterschiedlichen Werkgruppen.

SERENDIPITÄT – VOM GLÜCKLICHEN ZUFALL

„Der Begriff Serendipität bezeichnet eine zufällige Beobachtung von etwas ursprünglich nicht Gesuchtem, das sich als neue und überraschende Entdeckung erweist.

Dies korrespondiert mit dem Freiheitsbegriff, der meiner Malerei zugrunde liegt. In dialoghaften Prozessen auf Leinwand oder Papier entstehen Bilder in offenen Serien. Neben langjähriger Erfahrung hat somit auch immer ‚DER GLÜCKLICHE ZUFALL‘ als Teilaspekt von Farbauftrag, Form und Materialität seine Berechtigung und wird in den weiteren Schaffensprozess eingebunden“.



o. T. 2024_ „Es ist was es ist...“, Mischtechnik auf Papier, Format: 150,0 x 150,0 cm



o. T. 2023_ „Es ist was es ist...“, Mischtechnik auf Papier, Format: 125,5 x 150,0 cm_Ausschnitt



„Es ist was es ist...“

Ausgehend von dem Gedicht „Was es ist“ des Lyrikers Erich Fried entstand in der Vergangenheit eine offene Serie großformatiger Mischtechniken auf Papier und ungründeter Leinwand. Diesen Arbeiten liegt in besonderem Maße der Freiheitsbegriff zugrunde, welcher sich durch mein gesamtes Schaffen zieht.

„Es ist was es ist“ ist sowohl als Statement für reine Malerei und freien malerischen Ausdruck zu verstehen als auch für die Rezeption ohne thematische Vorgaben.

Die Betrachterin soll in ihrer Interpretation unbeeinflusst bleiben. Wenn sie sich auf das Gesehene einlassen kann, wird sie in ihrer Individualität zu einem eigenen Urteil angeregt. Sie eignet sich das Bild im Sinne des Wortes an. Es wird Ihr Bild.

o. T. 2023_ „Es ist was es ist...“, Mischtechnik auf Papier, Format: 150,0 x 150,0 cm

o. T. 2025_ „Es ist was es ist...“, Mischtechnik auf Papier, Format: 150,0 x 150,0 cm



o. T. 2022_Es ist was es ist..., Mischtechnik auf ungrundierter Leinwand, Diptychon, jeweils 120,0 x 170,0 cm



o. T. 2017_ Formen, Mischtechnik auf Papier, Format: 150,0 x 150,0 cm



Formen

Von der reinen Abstraktion zu wiederkehrenden Formen.

Meine Malerei stand zu Beginn in der Tradition des abstrakten Expressionismus eines Jackson Pollock oder Willem de Kooning. Im Laufe der Zeit spielten Zeichen und Formen eine zunehmende Rolle. Eindeutige Zeichen wie das Kreuz, welches nicht als religiöses Symbol fungiert, oder verschlüsselte Elemente bis hin zu ange-deuteten Gesichtern prägten nun zunehmend meine Arbeiten.

o. T. 2020_ Formen, Mischtechnik auf Papier, Format: 93,0 x 150,0 cm



o. T. 2017_ Formen, Mischtechnik auf Papier, Format: 150,0 x 150,0 cm



o. T. 2018_ Formen, Mischtechnik auf Papier, Format: 150,0 x 150,0 cm



o. T. 2022_ Masks & Faces, Mischtechnik auf Gesso Malplatte, Format: 18,0 x 24,0 x 2,0 cm



Masks & Faces

Die „angedeuteten Gesichter“ aus der Werkserie „Formen“ werden in diesen aktuellen Arbeiten konkreter. Ohne den Schritt zum Portrait zu gehen, fragt das Maskenhafte der gezeigten Halbfiguren nach dem „Dahinter“.

Der Bildraum ist nach den Regeln des Goldenen Schnitts aufgeteilt. Es entsteht eine Situation des „Hervortretens“ oder des möglichen „Sich-Entziehens“ hinter die kleinere Fläche. Es stellt sich die Frage nach der Realität – was können wir erkennen?

o. T. 2023_ Masks & Faces, Mischtechnik auf Gesso Malplatte, Format: 18,0 x 24,0 x 2,0 cm

o. T. 2024_ Masks & Faces, Mischtechnik auf Gesso Malplatte, Format: 18,0 x 24,0 x 2,0 cm



o. T. 2022_ Masks & Faces, Mischtechnik auf Gesso Malplatte, Format: 18,0 x 24,0 x 2,0 cm_Ausschnitt



- o. T. 2022_ Masks & Faces, Mischtechnik auf Gesso Malplatte, Format: 18,0 x 24,0 x 2,0 cm
- o. T. 2022_ Masks & Faces, Mischtechnik auf Gesso Malplatte, Format: 18,0 x 24,0 x 2,0 cm
- o. T. 2023_ Masks & Faces, Mischtechnik auf Gesso Malplatte, Format: 18,0 x 24,0 x 2,0 cm
- o. T. 2023_ Masks & Faces, Mischtechnik auf Gesso Malplatte, Format: 18,0 x 24,0 x 2,0 cm



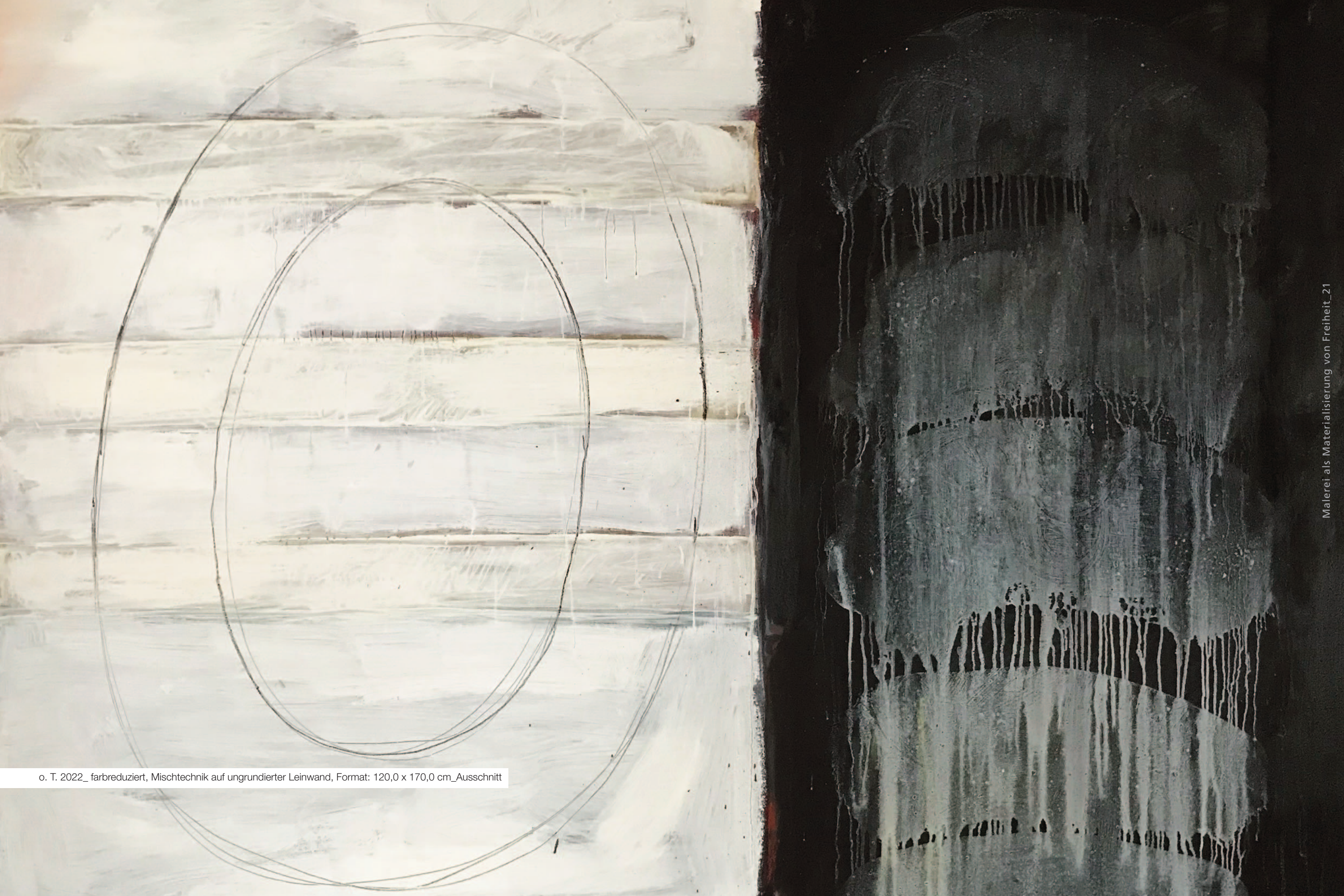
o. T. 2023_ Haus, farbreduziert, Mischtechnik auf Papier, Format: 150,0 x 150,0 cm



Farbreduzierte Arbeiten

Parallel zu den farbstarken Arbeiten entstehen farbreduzierte Bilder, die vorwiegend ohne Buntfarben auskommen und einen starken zeichnerischen Moment haben. Tusche, Schellack und Zeichenkohle sind bevorzugte Materialien. Diese Werkserie verweist auf meine Herkunft als Zeichner und Grafiker.

o. T. 2021_ farbreduziert, Mischtechnik auf Packpapier, Format: 13,5 x 27,8 cm



o. T. 2022_ farbreduziert, Mischtechnik auf ungrundierter Leinwand, Format: 120,0 x 170,0 cm_Ausschnitt



o. T. 2024_ weiß, Leinen, Gesso, Kleister auf Gesso Malplatte, Format: 18,5 x 24,5 x 2,5 cm



Weiß

Von der Farbreduktion zur Farbe Weiß ist es ein folgerichtiger Schritt. Die Arbeit mit bis aufs Äußerste reduzierter Farbigkeit bildet einen Gegenpol zu den farbintensiven Bildern der Serie „Es ist was es ist“. Zusätzlich kommt der Materialität durch die Verwendung von Leinen als Bildträger besondere Bedeutung zu. Durch die Faltungen wird das Bild zum dreidimensionalen Objekt.

Die Zuschreibungen zur Farbe Weiß sind vielfältig. Je nach Sichtweise wird ihr sogar die Benennung als Farbe verweigert. In einer farbigen Lebenswelt sind Assoziationen wie rein, weit, hell, transzendent, absolut etc. zu hören.

o. T. 2024_ weiß, Leinen, Gesso, Kleister auf Gesso Malplatte, Format: 18,5 x 24,5 x 2,5 cm

o. T. 2025_ weiß, Leinen, Gesso, Kleister auf Sperrholzplatte, Format: 21,0 x 28,0 x 1,5 cm



o. T. 2024_ weiß, Leinen, Gesso, Kleister auf Gesso Malplatte, Format: 18,5 x 24,5 x 2,5 cm



o. T. 2024_ weiß, Leinen, Gesso, Kleister auf Gesso Malplatte, Format: 18,5 x 24,5 x 2,5 cm



o. T. 2024_ weiß, Mischtechnik auf Packpapier, Format: 76,0 x 128,0 cm

*„...ohne Weiß
würde die Malerei
nicht existieren“.*

Peter Berkes, ehemaliger Chefrestaurator am Kunstmuseum Basel, in „The Spirit of White“, Galerie Beyeler, Basel 2003